

Anmeldung bis zum **23. Januar 2006** an das

Landwirtschaftszentrum Haus Düse
Zentrum für nachwachsende Rohstoffe NRW
59505 Bad Sassendorf - Ostinghausen

☎ 0 29 45/ 989 - 0
☎ 0 29 45/ 989 - 133

Ansprechpartner:

Hans-Bernd Hartmann
E-Mail: Hans-Bernd.Hartmann@lwk.nrw.de

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.duesse.de

Teilnahmegebühr

26. Januar 2006: 10 € (inkl. Mittagessen)
27. Januar 2006: 20 € (inkl. Mittagessen)
28. Januar 2006: kostenfrei

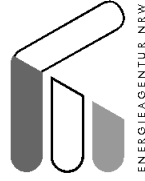
Veranstalter

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Zentrum für nachwachsende Rohstoffe NRW



im Landwirtschaftszentrum Haus Düse



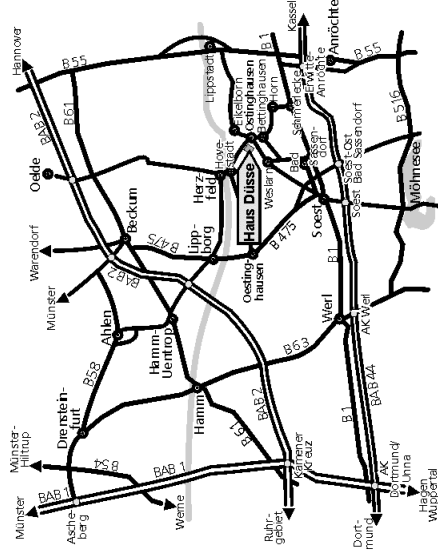
Landesinitiative
Zukunftsenergien NRW

ENERGIEAGENTUR NRW



Mit Unterstützung durch die
Fachagentur Nachwachsende
Rohstoffe e.V., Gülzow

So erreichen Sie Haus Düse



Das Landwirtschaftszentrum Haus Düse liegt im Ortsteil Bad Sassendorf-Ostinghausen, 10 km nordöstlich von Soest, etwa in der Mitte zwischen Soest und Lippstadt (siehe Straßenskizze). Verwechseln Sie bitte nicht Ostinghausen mit Ostinghausen (7 km nördlich von Soest).

Mit der Bahn können Sie bis Soest fahren. Von dort gibt es einen Busverkehr.

Buslinien:

- Weslarn - Ostinghausen - Eickelborn - Benninghausen
- Bad Sassendorf - Ostinghausen - Herzfeld - Beckum

Adresse:

Ostinghausen
59505 Bad Sassendorf

☎ 0 29 45/ 989 - 0
☎ 0 29 45/ 989 - 133

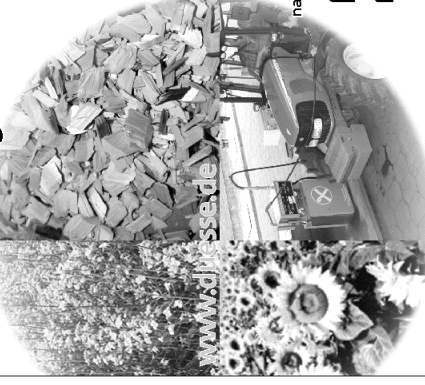
E-Mail: HausDuesse@lwk.nrw.de

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Tagung
und Ausstellung

Energie aus der Landwirtschaft

Bioenergie für Haus und Hof:
Zukunftsfähig - Nachhaltig - Regional



Zentrum für
nachwachsende Rohstoffe NRW



im Landwirtschaftszentrum
Haus Düse

26. - 28. Januar 2006
im Landwirtschaftszentrum Haus Düse
Ausstellung täglich von 10.00 - 17.00 Uhr

www.Landwirtschaftskammer.de


Biomasse wird immer interessanter, denn Biomasse ist gespeicherte Sonnenenergie. Man kann daraus Wärme, Strom und Kraftstoffe herstellen. Ziel der Europäischen Union ist es, bis 2010 den Anteil der erneuerbaren Energien zu verdoppeln, wobei mehr als die Hälfte des Zuwachses aus Biomasse kommen soll. Dies bietet der Land- und Forstwirtschaft neue Perspektiven.

Die rationelle Anwendung erneuerbarer Energien muss sich am Verbraucher und an der technischen Effizienz orientieren. Die größte Energiemenge benötigt der durchschnittliche private Haushalt heutzutage für die Wärmeerzeugung. Dieser Markt macht etwa 60 % des Energiebedarfs der Haushalte aus und erfordert kurze Versorgungssysteme. Land- und Forstwirte können mit ausgereifter Technik zur Energieversorgung beitragen und so neue Märkte in der Wärmeversorgung und im Wärmeverkauf erschließen.

Mit den Tagungen „Heizen mit Holz, Stroh und Co.“ am 26. Januar und „Sonne tanken Mit Biokraftstoffen mobil“ am 27. Januar wollen die Veranstalter einen Überblick über Rohstoffe, Aufbereitung, technische Neuerungen und politische Rahmenbedingungen geben. Neben der Wärme aus Holz werden auch die Nutzung halmgartiger Biomassen und Biokraftstoffen sowie der rechtliche Rahmen vorgestellt. Vor und nach den Vorträgen können im Rahmen einer Ausstellung Heizungssysteme, Ölpresen und das notwendige Zubehör besichtigt werden.

Die Veranstaltung verknüpft Theorie und Praxis der landwirtschaftlichen Produktion und Nutzung nachwachsender Rohstoffe und soll dazu beitragen, die Landwirtschaft für diese neuen Märkte fit zu machen, um so einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen


Johannes Fritzen
 Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Donnerstag
26. Januar 2006

Heizen mit Holz, Stroh und Co. - Stand der Technik und Perspektiven

10.00 Uhr
Ausstellungseröffnung

13.00 Uhr
Grußwort

Johannes Fritzen
 Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Bioenergien für die Zeit nach dem Öl

Dr. Josef Auer
 Deutsche Bank Research, Frankfurt am Main

**Wärme aus Biomasse boomt
 in Nordrhein-Westfalen**

Leonhard Thien
 Landesinitiative Zukunftsenergien NRW, Düsseldorf

Heiztechnik für halmgartige Brennstoffe

- erste Projektergebnisse

Thomas Hering
 Thüringische Landesanstalt für Landwirtschaft, Jena

15.00 Uhr
Kaffeepause

Brennstoffzulassung und Immissionsschutz

- Rechtlicher Rahmen und Perspektiven

Klaus Dieter Eckert
 Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Heizen mit Biomasse

- Technik und Wirtschaftlichkeit

Elmar Brügger
 Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

**Bioenergie in Nordrhein-Westfalen:
 Zukunftsfähig - Nachhaltig - Regional**

Eckhard Uhlenberg, Mül
 Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Besichtigung der begleitenden Ausstellung

Ab **16.30**

Freitag
27. Januar 2006

Sonne tanken - Mit Biokraftstoffen mobil

10.00 Uhr

Mit Biokraftstoffen mobil

- Perspektiven und Trends

Michael Karus
 nova-Institut, Köln-Hürth

Biodiesel in der Landwirtschaft erfolgreich

nutzen - Qualitätsanforderungen und

Umgang mit dem Produkt

Dr. Jens Haupt
 Arbeitsgemeinschaft Qualitätsmanagement Biodiesel e.V., Berlin

Technik und Qualität bei der

dezentralen Pflanzenölgewinnung

Michael Brenndörfer
 Kuratorium für Technik und Bauwesen
 in der Landwirtschaft, Darmstadt

Freitag
27. Januar 2006

Umrüstkonzepte für Traktoren- Stand der Technik und Perspektiven

Dieter Vögelin
 Bundesverband Pflanzendie e.V., Söhlwald

12.30 Uhr
Mittagspause

**Forschungs- und Förderaktivitäten
 im Bereich Biokraftstoffe**

Dr. Ing. Andrej Stanel
 Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V., Gülzow

**Biokraftstoffe in der Landwirtschaft
 - Entscheidungshilfen für die
 landwirtschaftliche Praxis**

Dr. Norbert Uppenkamp
 Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Biokraftstoffe in Nordrhein-Westfalen

Hans-Bernd Hartmann
 Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen,
 Zentrum für nachwachsende Rohstoffe, Haus Düsse

14.30 Uhr
Kaffeepause

Ethanol aus der Landwirtschaft

- Chancen und Perspektiven

Prof. Dr. - Ing. Christof Wetter
 Fachhochschule Münster,
 Fachbereich Energie-Gebäude-Umwelt, Steinfurt

**Ethanol (E 85) aus landwirtschaftlichen
 Brennerien - Eine Projektinitiative
 in Nordrhein-Westfalen**

Dr. Karsten Block
 Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen,
 Zentrum für nachwachsende Rohstoffe, Haus Düsse

Benedikt Sprenger
 Betriebshilfsdienst und Maschinenring Warendorf e.V., Warendorf

15.45 Uhr
Abschlussdiskussion

16.00 Uhr
**Ende der Veranstaltung,
 Besichtigung der begleitenden Ausstellung**

Samstag
28. Januar 2006

Ausstellung

Bioenergie für Haus und Hof

WORKSHOP 1

11.00 Uhr
Heizen mit Holz, Stroh und Co.

▲ Technik

Dr. Karsten Block, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

▲ Wirtschaftlichkeit

Elmar Brügger, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

▲ Immissionsschutz

Josef Schafermeier, Bezirkssteinschneiderei, Anröchte

WORKSHOP 2

13.00 Uhr
Mobil mit Biokraftstoffen

Dr. Norbert Uppenkamp und Hans-Bernd Hartmann
 Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen